

Stellungnahme

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT HABEN OBERSTE PRIORITÄT

Zu den Presseberichten über die Sicherheitslücken bei zwei DiGA Anbietern am 16.06.2022 erklärt Dr. Anne Sophie Geier, Geschäftsführerin des Spitzenverbandes Digitale Gesundheitsversorgung:

„Der Umgang mit Daten und insbesondere mit Gesundheitsdaten ist ein sensibles Feld. Das wissen wir und das wissen die bei uns organisierten Unternehmen. Nutzerinnen und Nutzer von digitalen Gesundheitsanwendungen müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Angaben in guten und sicheren Händen sind. Unser Arbeitskreis Datenschutz und Datensicherheit entwickelt deshalb gemeinsam mit unabhängigen Expert:innen Sicherheits-Leitfäden, Webinare und weitere Angebote für die tägliche Arbeit unserer Mitglieder.

Alle Mitglieder des Verbandes nehmen die Vorgaben des Gesetzgebers sehr ernst. Mit verpflichtenden Penetrationstests und einem zertifizierten Informationssicherheits-Management-System nach ISO 27001 wurden diese erst kürzlich verschärft.

Gleichzeitig ist Datensicherheit eine dauerhafte und immer wieder herausfordernde Aufgabe. Wir begrüßen Initiativen wie „Zerforschung“ und unsere Mitglieder gehen jedem Hinweis aus dieser Richtung nach. Auch die in diesem Fall beanstandeten Lücken wurden schnellstmöglich geschlossen und dank direkter Warnung konnte ein Schaden verhindert werden. Als Verband schätzen wir diese Form der Kooperationsbereitschaft und Zusammenarbeit.“

Weitere Informationen zu den Sicherheitsstandards Digitaler Gesundheitsanwendungen finden Sie [hier](#). Fragen zur Arbeit des SVDGV, insbesondere im Bereich Datenschutz, beantworten Ihnen Dr. Christoph Twesten und Nico Leschnik, Arbeitskreisleiter Datenschutz und Datensicherheit.

Pressekontakt:

presse@digitalversorgt.de

Tel.: +49 30 62 93 84 94